

„Die kleine Hexe“

nach dem Kinderbuch von Ottfried Preußler

**Einstieg :**

„Meine lieben Kinder, ich bin der Rabe Abraxas, ein treuer Freund der kleinen Hexe.

Meine kleine Hexe ist noch sehr jung, erst 127 Jahre alt. Manchmal könnte sie Eure Hilfe gebrauchen. Wenn Ihr dazu bereit seid, dann lasst uns gemeinsam einen Hexenspruch sprechen.“

Gemeinsam sprechen die Kinder und der Rabe den Spruch:

Wir werden zu Hexen hier im Wald.	(Hexenhut darstellen)
Wir zaubern wie sie ganz schnell und bald.	(Hände kreisen, Zauberbewegung)
Die Sonne soll scheinen,	(beide Arme zum Himmel strecken)
der Regen sei fern,	(Regen darstellen)
der Hexe, der Kleinen,	(„klein“ zeigen)
der helfen wir gern.	
Zische, zäsche, bumm,	(Zauberbewegung)
wir dreh`n uns dreimal um.	
1,2,3.	(dreimal um sich selbst drehen)

**Hauptteil :**

Nun folgen die Kinder gemeinsam mit dem Raben Abraxas den Spuren zur ersten Station. Diese ist am „Hexenzeichen“ erkennbar.

**1. Station „Heia, Walpurgisnacht“:**

Geschichte:

„Die kleine Hexe ist erst 127 Jahre alt. Zu klein eigentlich, um gemeinsam mit den anderen Hexen an der Walpurgisnacht teilzunehmen. Trotzdem schleicht sie sich heimlich auf den Blocksberg um gemeinsam mit all den anderen um und über das Feuer zu springen.

Aufgabe: „Feuersprung“

„Doch tatsächlich entdeckt die Muhme Rumpumpel die kleine Hexe, packt sie und schleift sie vor die Oberhexe. Zur Strafe wird ihr Hexenbesen verbrannt und sie muss den weiten Weg durch den Wald zu ihrer Hexenhütte laufen. Wenn die kleine Hexe aber nächstes Jahr eine „gute“ Hexe ist, darf sie an der Walpurgisnacht teilnehmen.“

**2. Station „Führen Sie Besen?“:**

„Natürlich benötigt eine Hexe einen Besen. Also geht sie mit Abraxas zu einem Besenverkäufer im Dorf. Der staunt nicht schlecht, als er sieht, wie sich die kleine Hexe auf dem Besen in die Luft schwingt.“

Aufgabe: „Besenritt“

**3. Station „ Vorwärts, mein Söhnchen“ :**

„Als die kleine Hexe eines Tages im Wald spazieren geht, begegnen ihr drei alte Weiber, die Klaubholz sammeln. Doch ihre Körbe sind leer, kein einziges Holzstück liegt darin.

„Warum schaut Ihr so traurig“, fragt die kleine Hexe. „Der neue Förster ist böse. Er erlaubt uns nicht Holz aus seinem Wald zu sammeln. Doch der Winter wird kalt. Wir brauchen doch das Holz“: Da hat die kleine Hexe eine Idee. Sie schickt die Weiber weiter und wartet auf den Förster. Der erscheint auch und beginnt schon mit ihr zu schimpfen. Schnell spricht die Hexe einen Zauberspruch

*und von diesem Moment an ist der böse Förster sehr freundlich. Er erlaubt nun soviel Holz zu sammeln wie die Weiber brauchen. Die kleine Hexe aber wird sogar auf seinen Rücken nach Hause getragen.“*

**Aufgabe: „Huckepack“**

#### 4. Station „Papierblumen“

*„Eines Tages begegnet die kleine Hexe auf dem Markt einem Mädchen, das ganz arm und traurig aussieht. Im Arm hat sie einen riesigen Strauß selbstgebastelter Papierblumen. Keiner möchte dem Mädchen die Blumen abkaufen, dabei braucht sie doch dringend das Geld um Brot für ihre Familie zu kaufen. Zum Glück weiß die kleine Hexe, was sie da zaubern kann. Ganz wunderbar beginnen die Blumen plötzlich zu duften. Die Menschen riechen diesen Duft und möchten nun alle die Papierblumen kaufen. Nun muss das Mädchen mit seiner Familie keinen Hunger mehr leiden.“*

**Aufgabe: „Blumentanz“**

#### 5. Station „Festgehext“

*„Kleine Hexe, komm schnell.“ ruft ganz aufgeregt der Rabe Abraxas und kommt angeflattert. „Zwei Jungs wollen meinem Bruder die Eier aus dem Nest stehlen. Sie versuchen schon, den Baum hochzuklettern. Hilf uns!“*

*Die kleine Hexe mache sich sofort auf den Weg. Eier aus dem Nest klauen! Wo gibt es denn so etwas!? Schon hat sie eine Idee. Als sie entdeckt, dass die Jungs schon am Besteigen des Baumes waren, murmelt sie leise einen Zauberspruch.*

*Festgehext sind die Jungs nun, fest kleben Hände und auch Füße am Baum und kommen nicht vor und nicht zurück und erst recht nicht zu den Eiern. Von oben herab schimpfen die Raben mit ihnen. Mal sehen, wann der Zauber nachlässt. Ganz bestimmt kommen die Kinder nie mehr auf so eine dumme Idee.*

**Aufgabe:**

**Die Kinder klettern den Kletterbaum oder das Gerüst hoch und nehmen ein Ei aus dem Korb.**

#### Abschluss “

*„Heisa, Walpurgisnacht“*

*Es ist Walpurgisnacht. Ob die kleine Hexe diese Jahr mitfeiern darf. Eigentlich war sie eine sehr liebe Hexe. Aber ist eine liebe Hexe auch eine gute Hexe?*

*Sicher nicht. Gute Hexen sind böse und gemein. So ist unsere Hexe aber nicht. Und das erklärt ihr auch der Rabe. Oh je, dabei wäre sie so gern zusammen mit den anderen Hexen um den Blocksberg geritten.*

*Da hat sie eine Idee! Wenn die anderen Hexen sie nicht aufnehmen wollen, dann feiert sie eben allein. Doch was kann sie tun, damit die anderen Hexen sie nicht mehr bestrafen?*

*Ganz einfach: Sie muss die anderen Hexen am Zaubern und am Fliegen hindern. Und so zaubert sie alle Zauberbücher und alle Hexenbesen auf den Blocksberg.*

*Die Kinder werfen ihre Besen auf einen Haufen und spielen dann die Bücher, die durch die Gegend fliegen und auf dem Stapel landen. Dann wird aus Tüchern ein Feuer dargestellt.*

*Das wird ein Feuer dieses Jahr, denn nichts brennt so gut wie Bücher und Holzbesen.*

*Ganz allein feiert die kleine Hexe auf dem Blocksberg und tanzt um das große Feuer, in dem die Bücher und Besen der anderen Hexen brennen.*

*Ganz allein? Natürlich nicht. Der Rabe Abraxas ist doch bei ihr.*

*Hört Ihr sie rufen?*

*Heiße Walpurgisnacht!*

Workshop-Titel: Geschichten tanzen  
Referent/in: Sabine Pechlof-Brutscher

**KINDERTURN-KONGRESS**  
**6. – 8. MAI 2022**  
**SPORT STUTTGART**